

ÜBELTÄTER LAUERN IN HAUS &amp; GARTEN

# Sommer-Allergien richtig behandeln

**O**hne Handschuhe im Garten zu arbeiten, ist im Moment nicht überall zu empfehlen. Denn in einigen Regionen Deutschlands ist der zu Recht gefürchtete Eichenprozessionsspinner wieder unterwegs.

**Ausschlag.** Die feinen Härchen der bräunlichen Raupen können allergische Reaktionen hervorrufen.

Sie enthalten eine giftige Substanz, die selbst beim Einatmen heftige Reaktionen auslöst. Deshalb sollte man sich von den Raupen samt ihren Nestern möglichst fernhalten.

## Das Immunsystem reagiert über

Kommt man doch mit den Härchen in Kontakt, treten innerhalb von kurzer Zeit starke Rötungen, Quaddeln und Juckreiz auf. Eine cremige Gel-Formel kann die Haut dann beruhigen (z.B. „Soventol Hydro CortisonAcetat 0,25 % Cremogel“, Apotheke). Sie soll schnell

eindringen und die gereizte Stelle sanft kühlen.

**Heuschnupfen.** Häufiger ist jedoch eine Überreaktion des Immunsystems auf Pollen schuld. Selbst im Juni blühen noch einige Pflanzen, welche zu Fließschnupfen und gereizten Augen führen. Dazu gehören Linde, Kastanie und Gräser.

## Pollen sind nur ein Auslöser von vielen

Eine Arznei aus Kleiner Goldregen, Schwammgurke sowie Herzsame kann die Schleimhäute beruhigen und den Niesreiz dämpfen (z.B. „DHU Heuschnupfenmittel“, Apotheke).

**Sind die Bronchien entzündet, fällt das Atmen schwer**



**REAKTION**  
Pilze auf Pflanzen können, genauso wie Putzmittel, zu Symptomen führen



**Pilze.** Nase und Augen werden jedoch nicht nur von Pollen zum Fließen gebracht. Auch die Sporen des Pilzes Alternaria liegen momentan in der Luft. Er befällt meist trockene Pflanzen und macht sich vor allem bei der Gartenarbeit bemerkbar. Wer dabei oder bei einem Spaziergang nahe Getreidefeldern schwere Asthma-Attacken erleidet, sollte sich mit einem Allergologen abstimmen.

**Haushalt.** Gerade im Frühsommer werden die eigenen vier Wände gründlich gereinigt. Doch in Putzmitteln sind oft Stoffe enthalten, auf die viele Menschen empfindlich reagieren. Um das zu vermeiden, können Sie sich am DAAB-Logo des Deutschen Allergie- und Asthmabunds orientieren. Es ist auf der Verpackung abgedruckt, wenn ein Mittel frei von starken Allergenen ist.

## TELEFON-Aktion

### Chronische Schmerzen endlich besiegen

**B**etroffene sind in ihrem Alltag oft stark eingeschränkt. Wer unter chronischen Schmerzen leidet, hat meist schon eine Vielzahl an Therapien ausprobiert. Cannabis ist noch relativ neu in diesem Bereich. Um mehr über diesen Behandlungs-Ansatz zu erfahren, fragen Sie unsere Experten. Der Anruf ist wie immer kostenlos.



**MARKUS JUNGBLUTH**

Als Spezialist für konservative Orthopädie und interventionelle Schmerztherapie

kennt sich Herr Jungbluth mit den Behandlungen aus.

Tel.: 0800/10 10 668



**DR. MICHAEL ÜBERALL**

Der Experte für chronische Schmerzen ist Präsident der Deutschen

Schmerzliga und kann helfen, die Ursachen herauszufinden.

Tel.: 0800/10 10 666



**TOMISLAV VRNOGA**

Der niedergelassene Arzt für Anästhesie und spezielle Schmerztherapie weiß auch Rat

zur Behandlung mit Cannabis bei chronischen Beschwerden.

Tel.: 0800/10 10 667

Dienstag, 16. Juni, von 16 bis 18 Uhr